

*Die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. Er ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde. Also kennen wir von jetzt an niemanden mehr dem Fleische nach; auch wenn wir früher Christus dem Fleische nach gekannt haben, jetzt kennen wir ihn nicht mehr so. Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

*2 Korintherbrief 5,14-17 (Einheitsübersetzung)*

Wie kennen wir Christus? Paulus berichtet den Gemeinden in Korinth von einer Glaubenserfahrung. Früher kannten sie Christus dem Fleische nach. Aber das Ereignis von Ostern, also Leiden, Tod und Auferstehung Jesu und die Sendung des Heiligen Geistes haben die Sicht auf diesen Menschensohn grundlegend verändert. Und nicht nur die Sicht auf Christus hat sich geändert, sondern damit auch die Sicht auf jeden Menschen, der zum Glauben gekommen ist. Das „In-Christus-Sein“ verändert den Menschen, macht ihn zu einer neuen Schöpfung.

Aber was ist das Markenzeichen dieser neuen Schöpfung? Woran erkennen wir das? Paulus beschreibt das leider nicht näher. Für Paulus ist völlig klar, dass derjenige, der zum Glauben findet, zu etwas neuem wird. Ergriffen von einem Glauben, umgetrieben von einer Hoffnung, erfüllt von einer Liebe.

Prägen mich diese drei Eigenschaften?